



Tätigkeitsbericht 2022



Ein Grasfrosch-Männchen; inzwischen ist auch diese früher häufige Froschart gefährdet

Bad Bellingen / Schliengen im März 2023

Martina Schwinger

1. Vorsitzende

Überblick

Das Jahr 2022 war ausgesprochen ereignisreich: Im März gab es nochmals einige Wechsel im Vorstand und im Verlauf des Jahres - auch im Zusammenhang mit unserer Präsenz an der Landesgartenschau - stießen einige neue Aktive zu uns. Besonders einschneidend für unsere Gruppe war der Tod unseres Vorstandsmitgliedes Jörg Mensens.

Bezüglich unserer Aktivitäten war die Biotoppflege natürlich wie jedes Jahr ein Schwerpunkt, daneben wurde aber viel Zeit und Energie in zwei „neue“ Themenbereiche gesteckt: naturnahe Gärten und Amphibienschutz. Mehr dazu weiter hinten in diesem Bericht.

Nachruf für Jörg Mensens

Mit großer Trauer mussten wir im Herbst 2022 Abschied nehmen von unserem Vorstandsmitglied Jörg Mensens, der viel zu jung und plötzlich während seines Urlaubs verstorben war. Jörg war eine große Bereicherung für unsere Gruppe, insbesondere als Mensch und auch als behutsamer und talentierter Gärtner. Von seiner sensiblen Art im Umgang mit Mitmenschen und seinem besonderen Blick auf die Natur konnten wir viel lernen. Jörg war verantwortlich für den Schnitt der Obstbäume auf unseren Streuobstwiesen und leistete dies in einer Weise, welche die natürliche Form und Schönheit der Bäume bewahrt. Mit Sachverstand und Liebe zu Pflanzen und Insekten initiierte und unterstützte er verschiedene Projekte für mehr Natur im Garten.

Wir vermissen Jörg sehr!



Wechsel im Vorstand

Im Jahr 2022 standen wieder die turnusmäßigen Wahlen für den Vorstand des Ortsverbands an; die Wechsel im Vorjahr waren bedingt durch den vorzeitigen Rücktritt der damaligen 1. Vorsitzenden. Die bisherigen 2. Vorsitzenden Jörg Mensens und Karlo Baldenhofer sowie die Schriftführerin Stephanie Gemmeke-Hartl wollten aus zeitlichen Gründen nicht mehr kandidieren, aber dennoch weiterhin in verschiedenen Rollen im Ortsverband aktiv bleiben.

Erfreulicherweise fanden sich Engagierte, die bereit waren Vorstandsaufgaben zu übernehmen: Britta Lüscher als neue 2. Vorsitzende, Susi Otthofer als Beisitzerin und Jutta Schütz als Schriftführerin. Jörg Mensens blieb als Beisitzer im Vorstand, Martina Schwinger und Herbert Mayer wurden in ihrer bisherigen Rolle als 1. Vorsitzende bzw. Kassenwart bestätigt.

Geleistete Arbeitsstunden (Personenstunden)

Biotop-Pflege: Da wir in der Biotop-Pflege Stundenzettel verwenden, können wir den zeitlichen Aufwand gut beziffern: Im letzten Jahr leisteten die ehrenamtlichen Aktiven des BUND Ortsverbands rund 450 Stunden vor allem beim Weiden- und Baumschnitt, Mäharbeiten an schwierigen oder unzugänglichen Stellen, Auslichtungsarbeiten bei Gehölzen. Für die Kontrolle und Reinigung der Nistkästen und Steinkauzröhren wurden nochmals etwa 40 Stunden aufgewendet.

Landesgartenschau (LGS) und Wildstrauch-Verschenkaktion: Ehrenamtliche Aktive waren regelmäßig im Verlauf der LGS etwa 115 Stunden präsent, sprachen dort BesucherInnen an und verteilten unsere Flyer. Für die Vorbereitung der Aktion (Begehungen, Flyer erstellen, Treffen) wurden geschätzt nochmals rund 50 Stunden aufgewendet.

Bei der Wildstrauch-Verschenkaktion brauchten die Aktiven rund 50 Stunden, um die Sträucher zu sortieren, bündeln und verteilen; für die Sammlung und Zusammenfassung der Bestellungen wurden sicher nochmals 20 – 30 Stunden aufgewendet.

Apfellese und MaLaPro: Für die Apfellese wurden geschätzt 60 – 80 Stunden aufgewendet, für unsere Präsenz am MaLaPro (mit Auf- und Abbau) rund 50 Stunden.

Weitere Aktivitäten: Die Ehrenamtlichen des Ortsverbands haben noch viel mehr Stunden ihrer Freizeit für weitere Arbeiten investiert, z.B. bei der Betreuung der Kindergruppe, bei der Weihersanierung im Wald bei Liel, bei weiteren Arbeiten zum Amphibienschutz, der Pflege der Geräte, der Restaurierung von Wildbienenhilfen, der Organisation von Verpflegung, und vieles mehr. Und was oft vergessen wird: Die Vorstandsarbeit (Kommunikation, Website, Stellungnahmen, Weiterbildung, Koordination ...) kann man sicher nochmals mit etwa 800 Stunden ansetzen.

Das heißt, dass im Ortsverband im Jahr 2022 geschätzt mindestens 2000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet wurden!

Auf den folgenden Seiten gibt es mehr Details zu den einzelnen Aktivitäten:

1. Biotop-Pflege und Nistkastenbetreuung

Die Ortsgruppe betreut die folgenden 22 Biotopstandorte, wobei die großflächigen Mäharbeiten bzw. Beweidungen im Rahmen von Pflegeverträgen mit dem Landkreis von Landwirten bzw. dem Pflfegteam der Christophorus-Werkssiedlung geleistet werden (außer neue Streuobstwiese Lärisbrunnen). Der BUND-Ortsverband kümmert sich um Baumschnitt und Gehölzpflege, spezielle Mäharbeiten und Nistkästen. Zudem schaut er danach, ob die Mäharbeiten „ordnungsgemäß“ durchgeführt werden.

Schliengen

Naturschutzgebiet Eckt, zwei Bereiche, Schliengen
Streuobstwiese beim Bahnhof im Franderfeld, Schliengen
Streuobstwiese in der Bellinger Str., Schliengen
Streuobstwiese in der Brunnmatt, Schliengen
Streuobstwiese beim Friedhof, Schliengen
Streuobstwiese in der Brunnmatt in Obereggenen
Drei Streuobstwiesen mit Bachaue im Bruckacker, Obereggenen
Streuobstwiese beim Friedhof in Obereggenen
Neu: Streuobstwiese mit Wildstrauchhecke im Gebiet Lärisbrunnen
Wassergraben mit Weiden beim Hochbehälter in Obereggenen
Mühlebach mit Amphibien, Wiese und Gehölzen, Schliengen
Brunnmatt mit Weiden, Schliengen
Hagschutz Niedereggenen
Rüttele, Schallsingen
Holebach mit Kopfweiden in Schliengen
Riedbach mit Kopfweiden in Mauchen

Bad Bellingen

Nasswiese auf KWR-Gelände in Hertingen
Nasswiese im Hertinger Feld in Hertingen
Naturteich im Kurpark
Obstwiese nordöstlich Rheinweiler („Fuchsrain“)

Auf den folgenden Seiten mehr Information und Bilder der Biotop-Pflege im Jahresverlauf.

Ende Januar

Der Kopfweidenschnitt in Mauchen am Riedbächle fand traditionell am letzten Samstag im Januar statt. Nach der Corona-Pause konnten wir wieder gemeinsam mit den KollegInnen von der Werkssiedlung St. Christophorus schneiden, die die Weidenzweige für ihre Flechtwerkstatt mitnahmen. Der krönende Abschluss war das gemeinsame Vesper, mit Backwaren aus der Bäckerei der Werkssiedlung. Am Riedbächle stehen viele alte Kopfweiden, die anschaulich zeigen, wie wertvoll sie als Biotop sind.



Ende Februar

Fachschnitt der Streuobstbäume in Obereggenen und Schliengen gemeinsam mit den Landschaftsgärtnern vom Goetheanum in Dornach.



Auch die schmarotzenden (und nicht geschützten!) Misteln müssen unbedingt entfernt werden, obwohl sie den Bienen und Fliegen frühen Nektar und Pollen bieten.



Juni

Die neue Streuobstwiese im Lärnbrunnen wurde von den Aktiven des Ortsverbands selbst gemäht:



September

Und im September wurde dort endlich das Saatgut für eine artenreiche Fettwiese eingebracht. Ein Landwirt hatte den Boden vorbereitet und mit viel Muskelkraft wurde zumindest ein Teil der Queckenballen entfernt, bevor die Samen von Hand verteilt wurden. Glücklicherweise kam dann der Regen ...



Anfang November

Mäharbeiten im Naturschutzgebiet Eck: Die Aktiven unseres Ortsverbands unterstützten wie im Vorjahr den Landschaftspflegegrupp der Christophorus-Werksiedlung. Das gemeinsame Arbeiten im schönen Naturschutzgebiet und das verdiente Vesper sind für alle ein Höhepunkt der Biotop-Pflege.



2. Amphibienschutz

Aufgrund der Intensivierung der Landnutzung und des Klimawandels geht es den Amphibien bei uns immer schlechter – auch früher häufige Arten nehmen ab und sind gefährdet. Deshalb startete der Ortsverband im letzten Jahr einige Aktivitäten insbesondere zum Schutz von Grasfrosch und Erdkröte.

Um uns weiterzubilden, besuchten wir die Amphibiengruppe des NABU Lörrach auf ihrem sehr beeindruckenden Biotop bei Fischingen:



Im Frühjahr gab es während der Krötenwanderung in Liel einiges zu tun, da in einer Wohnstraße auf dem Weg zu privaten Teichen leider zahlreiche Kröten überfahren worden waren: Gemeinsam mit der Gemeinde wurden Warnschilder aufgestellt und in den Gullys Aufstiegshilfen für die Tiere montiert. Zudem verteilten die Aktiven Flyer an die Anwohner, um sie für die wandernden Kröten zu sensibilisieren.



In einer kräftezehrenden Aktion wurde zudem ein Weiher im Wald bei Liel von Hand saniert und etwas vergrößert. Das geschah sehr vorsichtig: Mittels Spundwänden wurde das dort vorhandene Wasser mit einigen Feuersalamanderlarven so abgegrenzt, dass der Weiher seitlich vergrößert werden konnte.



Nach dem Regen im Herbst wurde dann aus der Mitte des Weihers der letzte Schlamm entfernt. Seit Dezember liegt der Weiher klar und schön da. Wir hoffen, dass die dort vorkommenden Grasfrösche diesen finden und dort ablaichen werden.



3. Naturnaher Garten

Gärten können insbesondere für viele Insekten einen guten Lebensraum darstellen, wenn sie entsprechend bepflanzt und gestaltet sind und von übertriebenem Ordnungssinn verschont werden. Deshalb möchte der Ortsverband dieses Thema zu einem neuen Schwerpunkt machen.

Im Jahr 2022 wurden zu diesem Thema einige Aktionen und Projekte durchgeführt:

1. Da letztes Jahr die Landesgartenschau in unserer Nachbargemeinde Neuenburg stattfand, wollten wir dort auf jeden Fall präsent sein. Zahlreiche Ehrenamtliche waren aktiv und viele Stunden während der ganzen Saison an verschiedenen Tagen auf der LGS präsent, sprachen BesucherInnen an, verteilten unsere Flyer und hilfreiche Prospekte zur Anlage eines naturfreundlichen Gartens. Die Reaktion der Angesprochenen war meist sehr positiv, viele der Angesprochenen sind schon für das Thema sensibilisiert und tun etwas für Insekten in ihrem Garten. Zusätzlich waren wir an einem Tag im Herbst mit einem Stand präsent, an dem die BesucherInnen (und leider auch zahlreichen Wespen) frischen Apfelsaft verkosten konnten, was sehr gut ankam und zu Gesprächen zum Thema Streuobst motivierte.
2. Im Herbst gab es dann eine zweite große Aktion: Eine einfache und wirksame Maßnahme zur Unterstützung der Natur im Garten ist das Pflanzen von einheimischen Wildsträuchern. Deshalb führten wir eine Aktion in Bad Bellingen und Schliengen (und Nachbargemeinden) durch, bei der Haushalte maximal 3 Wildsträucher umsonst erhalten konnten - wer mehr wollte, zahlte den Selbstkostenpreis. Bestellt werden konnte online oder direkt an unserem Stand an dem MaLaPro. Für dieses Projekt erhielten wir einen Zuschuss von 1000 € von der Mary-Stiftung Bad Bellingen. Das Echo war überwältigend: Rund 170 Haushalte aus Bad Bellingen, Schliengen und umgebenden Gemeinden erhielten insgesamt 520 Wildsträucher mit Pflanzanleitung. Zahlreiche Aktive des Ortsverbands meisterten diese logistische Herausforderung mit Bravour; die Bürgerinnen und Bürger lobten diese Aktion.
3. Im Garten der Firma Mayka, ein langjähriger Partner des Ortsverbands, wurde ein Teil schmetterlingsfreundlich mit Wildstauden bepflanzt: Futterpflanzen für bestimmte Falter und Raupen. Zusätzlich mähte Jörg Mensens eine staudenreiche Wiese abschnittsweise, damit immer Raupennahrung vorhanden war. Es konnten tatsächlich einige Tagfalter beobachtet werden, Raupen sind leider schwer zu entdecken. Wir hoffen, dass wir das Projekt auch ohne Jörg weiterführen können.
4. Gemeinsam mit der Gemeinde Bad Bellingen wurde ein Brief an die Bewohner des Neubaugebiets Hinterm Hof II geschickt, in dem diese an die Pflanzvorgaben erinnert und für einen insektenfreundlichen Garten sensibilisiert wurden. Wir haben dennoch den Eindruck, dass die Vorgaben den meisten Bewohnern egal sind und sie wohl auch keine Sanktionen befürchten. Nicht die Natur ist wichtig, sondern die (vermeintlich) schöne, saubere Optik.

Landesgartenschau Neuenburg

Unsere Flyer (Frühjahr und Sommer) und der Stand im Herbst mit der Apfelsaftverkostung



Wildstrauchverschenkaktion

Die Zuordnung der Wildsträucher zu den einzelnen Bestellern erforderte viele Hände und Köpfe, damit keine Fehler passieren. Deshalb wurde in Zweier-Teams gearbeitet.



Wildstrauchverschenkaktion

Die wurzelnackten Sträucher mussten so verpackt werden, dass die Wurzeln nicht austrocknen. Die Verteilung fand an verschiedenen, zentralen Orten statt, für Schliengen an der Winzergenossenschaft.



Mayka-Gelände - Schmetterlingsfreundlicher Garten

Im April pflanzte Jörg im Mayka-Garten die Wildstauden ein, unterstützt von Martina.



4. Apfellese, Apfelsaft und Teilnahme an dem MaLaPro

Die Apfelernte 2022 war schwieriger als gedacht: Im Frühsommer hingen die Streuobstbäume voller Äpfel, aber wegen der Trockenheit im Sommer warfen die Bäume viele der Äpfel vor der Vollreife ab. Diese mussten mühsam vor der Lese entfernt werden, da sie nicht für den Apfelmost taugten. Wie immer war es (fast) ein Vergnügen, die Streuobstbäume auf dem Golfplatz abzuernten, da die Bäume häufig auch während des Sommers mitgewässert worden waren und es darunter gut gemäht war.

Von den Streuobstwiesen in Schliengen und den Bäumen auf dem Golfplatz in Bamlach wurden 2100 kg Äpfel gelesen und daraus rund 1400 l Apfelsaft gepresst und abgefüllt. Außerdem noch viele kg für den frisch gepressten Apfelsaft.

Apfellese auf dem Golfplatz und Äpfel für den frischen Apfelsaft



Teilnahme an dem MaLaPro (Oktober 2022)

Dieses Mal hatten wir noch mehr Platz für unseren Stand als im Vorjahr. Das passte gut – so konnten wir eine zusätzliche Ecke für die Beratung zu den Wildsträuchern der Verschenkaktion einrichten; dort konnten diese dann auch analog bestellt werden. Und wie letztes Jahr erfreuten sich die BesucherInnen an der „Apfelausstellung“ und natürlich am frischen Apfelsaft.



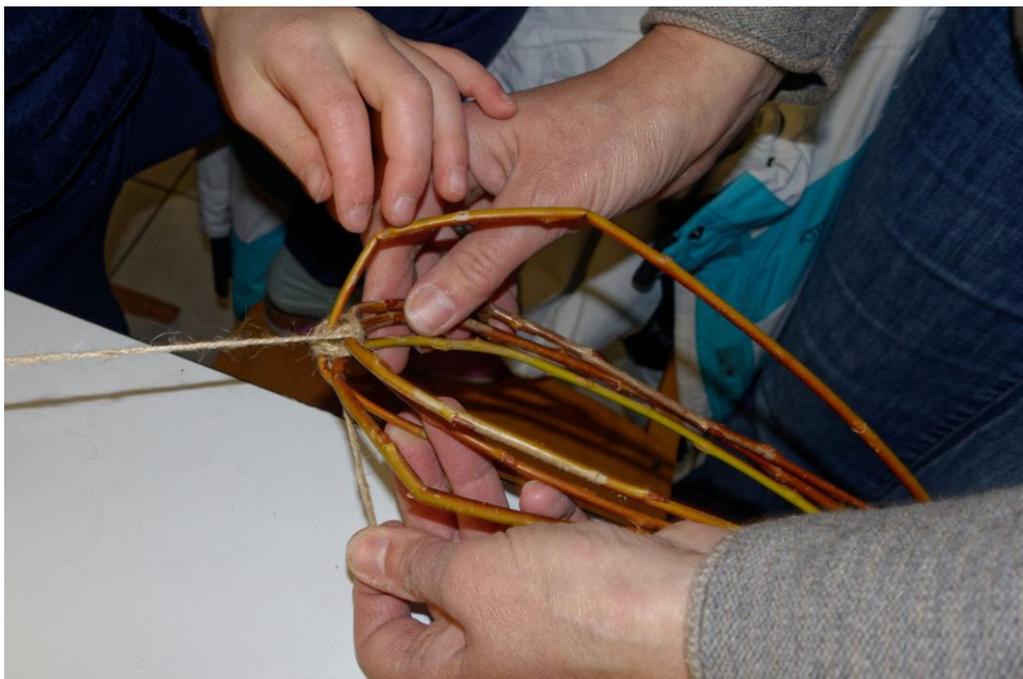
5. Kindergruppe

Die Kindergruppe traf sich einmal monatlich an einem Freitagnachmittag unter der Leitung von Steffi Gemmeke-Hartl. Teilweise gab es Aktivitäten im Freien, sonst trafen sich die Kinder im Malhäusle im Kurpark von Bad Bellingen. Wir bedanken uns bei der Kurverwaltung, die uns dies ermöglicht!

Januar: Weidenschneiden am Mühlengraben



Dezember: Basteln eines Weidennetzes für Meisenknödel



6. Geselliges

Endlich konnte man nach der Corona-„Pause“ wieder an gemeinsame Unternehmungen denken und sich auch einmal ohne Arbeit treffen, austauschen und feiern!

21. Mai: Wanderung zum Erlebnisweg „Kapf“

Vom Bahnhof Efringen ging es gemächlich hoch Richtung Huttingen zum Erlebnisweg Kalkwerk Kapf, wobei es immer wieder faszinierende Einblicke in die Tiefen des Kalkabbaus gab. Dann abwärts zum Isteiner Klotz und durch Istein zurück nach Efringen. Zum Abschluss dann Einkehr im Cafe B3 in Schliengen.



20. August: BUND Hocketse

Am 20. August fanden sich BUND Aktive und Angehörige zu einem gemütlichen Treffen im Rebhäusle oberhalb von Mauchen ein. Das Wetter war angenehm und die Aussicht super. Siggie und Gunther Hemmer-Geißler stifteten ein feines kaltes Buffet und Getränke als Dankeschön für das Engagement der BUND-Aktiven bei der Anlage und Pflege der neuen Streuobstwiese. Herzlichen Dank an beide - es war ein gelungener Abend. Schön war auch, dass sich einige Aktive zum ersten Mal etwas näher kennenlernten.



7. Weitere Aktivitäten

Stellungnahmen

Der Ortsverband (Britta Lüscher und Martina Schwinger) gab im vergangenen Jahr Stellungnahmen ab zur Änderung des Bebauungsplans „Biefang III“ in Schliengen und zum Bebauungsplan „Hinter der Kirche“ in Hertingen. Dazu wurden beide Gebiete auch vorab begangen, um die örtliche Situation genau zu erfassen.

In Bad Bellingen wurde sehr kurzfristig in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2022 die Aufstellung eines Neubaugebiets in Hertingen nach §13b beantragt. Da das Gebiet 2014 als Baugebiet aus dem Flächennutzungsplan entfernt worden war und es für Einfamilienhäuser vorgesehen ist, schrieb der BUND Ortsverband vor der Gemeinderatsitzung alle Gemeinderatsmitglieder an mit der Bitte, einem beschleunigten Aufstellungsbeschluss nach §13b nicht zuzustimmen. Entsprechende unterstützenden Argumente und Dokumente wurden diesem Schreiben beigelegt. Nach kontroverser Diskussion innerhalb des Gemeinderats wurde der Aufstellungsbeschluss dennoch knapp mit 7:9 angenommen.

Aktiver Dialog mit den Gemeinden

Im vergangenen Jahr gab es mehrere persönlichen Treffen des Ortsverbands (Britta Lüscher und Martina Schwinger) mit den Bürgermeistern und Mitarbeitern (HauptamtsleiterIn, Bauamtsleiter, Bauhof) der Gemeinden Bad Bellingen und Schliengen. Themen waren vor allem die Implementierung der Ausgleichsmaßnahmen für Baugebiete und die Durchsetzung von Pflanzgeboten.

Im Bereich Wegrandpflege einigte sich der Ortsverband mit der Gemeinde Bad Bellingen und dem zuständigen Landwirt, bestimmte Bereiche alternierend zu mähen bzw. nur 1mal zu mähen zum Schutz seltener Pflanzen. Zudem wurde vereinbart, dass der Ortsverband eine kleine Lößböschung von Hand pflegt (siehe nächste Seite).

Weiteres

Daneben waren noch einige aus dem Ortsverband zum Teil in Eigeninitiative bei verschiedenen Aktivitäten dabei, wie der Neophytenbekämpfung im Hertinger Wald, der Restaurierung von Bienennisthilfen der Gemeinde, oder bei der Erarbeitung eines Konzepts für einen Insektenerlebnispfad.

Pflege einer Lößböschung bei Bamlach

An einer kleinen Lößböschung bei Bamlach nisteten in der Vergangenheit Schornsteinwespen und einige andere Wildbienen und Wespen. Diese Böschung und die Brut der Schornsteinwespen waren bei der Mahd durch die Gemeinde beschädigt worden. Deshalb pflegt seit 2022 der Ortsverband dieses Stück und hofft auf die Rückkehr der Wespen.



8. Treffen, Versammlungen und Weiterbildungen 2022

monatlich	Monatstreffen Vorstand und Aktive des BUND Ortsverbands im Landhotel Graf, Obereggenen
diverse	Teilnahme an den öffentlichen, virtuellen Treffen des BUND Regionalverbands (Martina Schwinger und/oder Britta Lüscher)
diverse	Zuhörer bei Gemeinderats- und Bauausschusssitzungen in Bad Bellingen und Schliengen bei Themen von Interesse auf der Tagesordnung (Britta Lüscher und/oder Martina Schwinger)
10. Januar	Teilnahme am letzten Teil LNV-Online Kurs „Wie schreibe ich eine Stellungnahme“ (Martina)
22. März	Teilnahme bei der virtuellen BUND Sprechstunde Social Media (Martina)
5. Oktober	Teilnahme an ANUO-Sitzung, Wollbach (Britta Lüscher und Martina Schwinger)
9. Oktober	Online: BUND Schatzmeisterschulung (Herbert Mayer)
7. Dezember	Teilnahme an BUND Online-Veranstaltung "Forstwirtschaft in FFH-Gebieten" (Martina und Britta)

